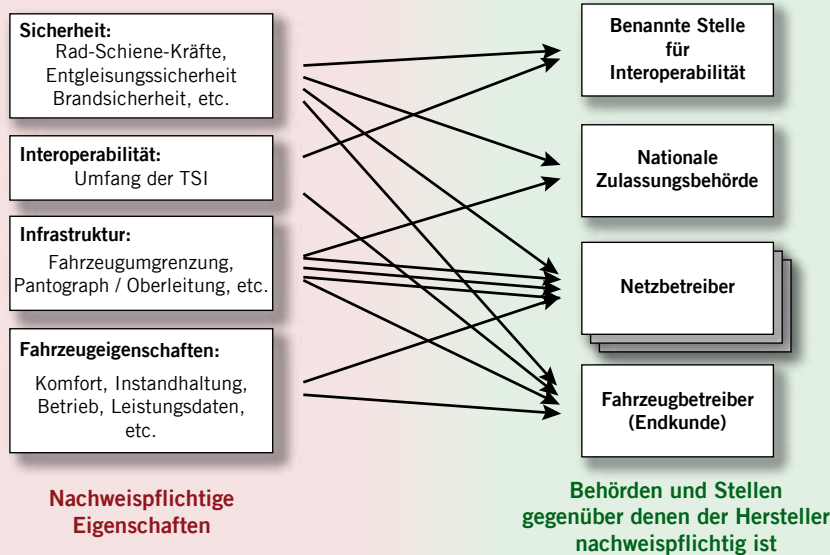


## Prozessführung bei Fahrzeugzulassungen



Die Komplexität der Nachweisführung erfordert eine klare Führung bezüglich Inhalt und Prozess.

### Aufgabenstellung

Heute ist üblicherweise der Hersteller eines Fahrzeuges für dessen Zulassung zuständig. Nachweise mit Dokumenten und Tests gegenüber verschiedenen Behörden und Stellen sind zu führen. Benannte Stellen für Interoperabilität sind für Interoperabilitätsbelange verantwortlich, betroffene Netzbetreiber stellen Anforderungen an Sicherheit, Kompatibilität und Leistungsdaten. Last but not least will auch der Fahrzeugbetreiber Eigenschaften nachgewiesen haben. Die Prozesse der Nachweiserbringung sind üblicherweise unter diesen Stellen nicht koordiniert. Ziel ist eine Prozessführung, die eine Zulassung im vereinbarten Kostenrahmen zum vereinbarten Termin sicherstellt.



Der Hochgeschwindigkeitszug AVE S102 für die spanische Strecke Madrid-Barcelona wird anhand der technischen Spezifikation für Interoperabilität gebaut und zugelassen. PROSE unterstützt das Projektteam des Konsortiums bei der Zulassung des Zuges.

### Umsetzung

Die Zulassungsprozessführung umfasst Prozess und Inhalte der Nachweisführung und stellt einerseits hohe Anforderungen an aktuelle Kenntnisse von Behörden, Anforderungen, Stand der Technik, Normen und nationalen Besonderheiten. Andererseits muss diese Prozessführung im Entwicklungsprozess des Herstellers voll integriert sein. Dies wird durch erfahrene Ingenieure von PROSE, die direkt im Projektteam des Herstellers arbeiten, optimal sichergestellt. Sie unterstützen den Hersteller von der Verhandlung der Nachweise mit den Behörden (Inhalte und Prozesse) bis zum Vorlegen des letzten Dokuments und stellen sicher, dass alle Anforderungen berücksichtigt werden und Doppelspurigkeiten vermieden werden.

### Kundennutzen

Das Projektteam des Kunden kann sich voll auf die Entwicklung und Herstellung des Fahrzeugs konzentrieren und muss nicht zuerst mit viel Aufwand über die aktuelle Anforderungslage der Zulassung recherchieren und bei jedem Projekt auf Grund der geänderten Situation wieder von vorn beginnen. Die Risiken einer Zulassung betreffend Termin und Kosten werden durch die professionelle Prozessführung minimiert.

### Factsheet 2.00014

#### Detailinformationen

##### Leistungen

- Prozessführung in staatsübergreifenden Zulassungsprozessen
- Verhandlung mit den verschiedenen nationalen Stellen und Behörden zur Vermeidung von Doppelspurigkeiten
- Zulassungen auf Basis der Interoperabilitätsspezifikationen für Hochgeschwindigkeit (TSI)
- Aktuelle Kenntnisse bezüglich Normenstand EN und UIC Merkblätter und nationaler Vorschriften
- Verfassen von Versuchsspezifikationen und der Konzepte für die Vereinbarung mit Behörden und Stellen zum frühzeitigen Erreichen einer Planungssicherheit
- Sicherstellung der Erstellung aller notwendigen Dokumente durch enge Zusammenarbeit mit dem Projektteam des Herstellers

##### Referenzen

- **RENFE AVE S102 (Spanien)**  
Mitarbeit im Projektteam des Konsortiums zur Zulassung gegenüber der benannten Stelle für Interoperabilität (ADAF), den beiden Netzbetreibern (GIF und RENFE) und dem Fahrzeugbetreiber (AVE RENFE)
- **NSB Emu Class 72 (Norwegen)**  
Zulassungsprozessführung für Adtranz im Konsortium mit AnsaldoBreda
- **VR Sr2 (Finnland)**  
Zulassungsprozessführung für SLM im Konsortium mit Adtranz

##### Projektverantwortung

Hr. Stefan Bühler  
Tel. +41 (0)52 262 74 12  
Fax +41 (0)52 262 74 01  
stefan.buehler@prose.ch



Die Planung, ihre Umsetzung und das Führen und Verfolgen von Statuslisten halten den Stand der Zulassung für alle Beteiligten transparent und kalkulierbar.

### PROSE AG

Zürcherstrasse 41  
CH-8400 Winterthur  
Tel. +41 (0)52 262 74 00  
Fax +41 (0)52 262 74 01  
www.prose.ch  
info@prose.ch